

Presse-Information Nr. 048/2011

Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt und DGB-Vorsitzender Michael Sommer: Werben gemeinsam für Zustimmung zu Euro-Rettungsschirm

Berlin, 28. September 2011. Zur Abstimmung über den erweiterten Rettungsschirm im Deutschen Bundestag erklären Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt und DGB-Vorsitzender Michael Sommer:

Die europäische Einigung ist ein hohes Gut für die Menschen in ganz Europa. Wir treten dafür ein, die Europäische Union zu festigen und zu vertiefen.

Die Währungsunion ist ein Meilenstein der europäischen Integration. Es geht jetzt darum, durch weitere Schritte die Versäumnisse der vergangenen Jahre zu korrigieren. Die Europäische Union und die Mitgliedsstaaten haben es insbesondere versäumt, wirkungsvolle Regeln für die Finanzmärkte zu schaffen. Jetzt geht es darum, eine demokratisch legitimierte politische Union zu gestalten. Sie ist für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer genauso wie für die gesamte deutsche Wirtschaft von elementarem Interesse. Das gilt auch für eine stärkere Koordination der Finanz- und Wirtschaftspolitik auf europäischer Ebene.

Wir werben gemeinsam für die Zustimmung zum erweiterten Rettungsschirm EFSF. Diese Maßnahme wird zwar nicht ausreichen, um die Staatsschuldenkrise zu bewältigen; aber ohne den erweiterten EFSF entstehen unkalkulierbare Folgen zu Lasten Europas. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages tragen eine große Verantwortung, denn sie stimmen auch über die Zukunft Europas ab.

Abteilungsleiter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Viktor Otto
Hausadresse:
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände
Breite Straße 29
10178 Berlin
Briefadresse:
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände
11054 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/2033-1800
Fax: +49 (0) 30/2033-1805
Mail: presse@arbeitgeber.de
<http://www.arbeitgeber.de>

Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Sigrid Wolf
Hausadresse:
DGB Bundesvorstand
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Briefadresse:
DGB Bundesvorstand
Postfach 110372
10833 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/24060 211
Fax: +49 (0) 30/24060 324
Mail: info.bvv@dgb.de
<http://www.dgb.de>